

BISTUM
DRESDEN
MEISSEN



HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG CHRISTI

Feierliche Bischofsmesse
mit Bischof Heinrich Timmerevers

9. April 2023 • 10.30 Uhr
Kathedrale Ss. Trinitatis, Dresden

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Messe C-Dur KV 317
„**Krönungsmesse**“

Kyrie
Gloria
Credo
Sanctus
Agnus Dei

Es singen und musizieren

Romy Petrick, Sopran
Anna-Maria Tietze, Alt
Frank Blümel, Tenor
Jörg Hempel, Bass

Kathedralchor Dresden

Mitglieder der Sächsischen Staatskapelle

An der Silbermannorgel: Domorganist Sebastian Freitag

Musikalische Leitung: DKM Christian Bonath

Verantwortlich: Agnes Thiel • Gestaltung: Hansruedi Humm

ERÖFFNUNG

EINZUG

Gl 329, 1 – Das ist der Tag der Gott gemacht
Georg Friedrich Händel (1685-1759) – „Glory to God“
aus dem Oratorium Messiah

Gl 329, 2 – Das ist der Tag der Gott gemacht

TAUFGEDÄCHTNIS

Gl 329, 3+5 – Das ist der Tag der Gott gemacht



1 Das ist der Tag, den Gott ge-macht,
2 Ver-klärt ist al - les Leid der Welt,
3 Wir sind ge - tauft auf Chri - sti Tod



1 der Freud in al - le Welt ge - bracht.
2 des To - des Dun - kel ist er - hellt.
3 und auf - er - weckt mit ihm zu Gott.



1 Es freu sich, was sich freu - en kann,
2 Der Herr er - stand in Got - tes Macht,
3 Uns ist ge - schenkt sein Heil - ger Geist,



1 denn Wun - der hat der Herr ge - tan.
2 hat neu - es Le - ben uns ge - bracht.
3 ein Le - ben, das kein Tod ent - reißt.

5 Nun singt dem Herrn das neue Lied, / in aller Welt ist Freud
und Fried. / Es freu sich, was sich freuen kann, / denn Wunder
hat der Herr getan.

T: nach Heinrich Bone 1847/EGB 1975, 3. u. 4. Str.: Friedrich Dörr '1972' 1975, M: nach
Johann Leisentritt 1567

KYRIE

W.A. Mozart (1756-1791) – Messe C-Dur „Krönungsmesse“ | KV 317

Kyrie eleison. Herr, erbarme dich.
Christe eleison. Christus, erbarme dich.
Kyrie eleison. Herr, erbarme dich.

GLORIA

W.A. Mozart (1756-1791) – Messe C-Dur „Krönungsmesse“ | KV 317

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus, bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te, gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.
Domine Deus, Rex coelestis, Deus Pater omnipotens. Domine Fili unigenite, Jesu Christe, Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris; qui tollis peccata mundi, miserere nobis; qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram;

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser; du nimmst hinweg die Sünde der Welt: nimm an unser Gebet;

Fortsetzung siehe Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.
Quoniam tu solus Sanctus. Tu solus Dominus. Tu solus Altissimus, Jesu Christe.

du sitztest zur Rechten des Vaters: erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr, du allein der Höchste, Jesus Christus. Mit dem

TAGESGEBET

WORTGOTTESDIENST

ERSTE LESUNG

Apg 10, 34. 37-43

ANTWORTGESANG

Gl 335 – Das ist der Tag, den der Herr gemacht



Das ist der Tag, den der Herr gemacht; lasst



uns froh - lo - cken und sei - ner uns freu - en.

ZWEITE LESUNG

Kol 3, 1-4

SEQUENZ

Gl 320 Victimae paschalis laudes
mit dem Kehrvors Gl 631, 1 Singt, ihr Christen



Kv 1 Singt, ihr Chri - sten, singt dem Herrn:
2 Auf, wer - de licht, Je - ru - sa - lem!



Hal-le-lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

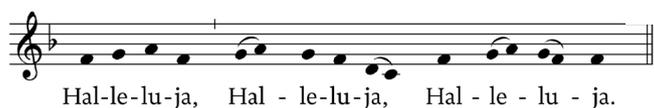
T u. M: Heinrich Rohr (1902-1997)

Gl 320 – Victimae paschalis laudes – Deutsche Übersetzung

1 Dem österlichen Schlachtthier sollen Lobgesänge weihen die Christen. 2 Das Lamm hat die Schafe erlöst. Christus, der Schuldlose, hat die Sünder mit dem Vater versöhnt. 3 Tod und Leben rangen in wundersamen Zweikampf. Der Fürst des Lebens, der gestorben war, herrscht [jetzt] lebend. 4 Sag uns, Maria, was hast du gesehen auf dem Wege? Das Grab Christi, der lebt, hab ich gesehen und seine Herrlichkeit, da er auferstanden ist, 5 und Engelszeugen, das Schweißstuch und die Leinentücher. Auferstanden ist Christus, meine Hoffnung. Vorangehen wird er den Seinen nach Galiläa. 6 Wir wissen, Christus ist wahrhaft auferstanden von den Toten. Du siegreicher König, erbarme dich unser!

HALLELUJA

Gl 175,2



Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

T: Liturgie, M: gregorianisch

EVANGELIUM

Joh 20, 1-9

HALLELUJA UND CODA

Halleluja aus Exultate Deo (Alessandro Scarlatti, 1660-1725)

PREDIGT

Bischof Heinrich Timmerevers

CREDO

W.A. Mozart (1756-1791) – Messe C-Dur „Krönungsmesse“ | KV 317

Credo in unum Deum, Patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium.

Et in unum Dominum Jesum Christum, Filium Dei, unigenitum, et ex Patre natum ante omnia saecula.

Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum non factum, consubstantialem Patri: per quem omnia facta sunt.

Qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de coelis. Et incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria Virgine: et homo factus est.

Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato; passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia die secundum scripturas, et ascendit in coelum, sedet ad dexteram Patris. Et iterum venturus est cum gloria, iudicare vivos et mortuos, cujus regni non erit finis.

Et in Spiritum Sanctum, Dominum et vivificantem: qui ex Patre Filioque procedit.

Qui cum Patre et Filio, simul adoratur et conglorificatur: qui locutus est per prophetas.

Et unam, sanctam, catholicam et apostolicam ecclesiam. Confiteor unum baptismum in remissionem peccatorum. Et expecto resurrectionem mortuorum, et vitam venturi saeculi. Amen.

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn, Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit.

Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater: durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit zu richten die Lebenden und die Toten, seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten.

Und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

FÜRBITTEN

Christus höre uns

EUCHARISTISCHE LITURGIE

GABENBEREITUNG

Gl 328 – Gelobt sei Gott im höchsten Thron



1 Ge-lobt sei Gott im höchsten Thron samt sei-nem
2 Des Morgens früh am drit-ten Tag, da noch der



1 ein-ge-bor-nen Sohn, der für uns hat ge-nug ge - tan.
2 Stein am Gra-be lag, erstand er frei ohn al - le Klag.



1-7 Hal-le-lu - ja, — Hal-le-lu - ja, — Hal-le-lu - ja.

3 Drei Frauen kamen zu dem Ort, / erstaunt sahn sie: Der Stein ist fort. / Ein Engel saß statt seiner dort. / Halleluja ...

4 Der Engel sprach: „Nun fürcht' euch nicht, / denn ich weiß wohl, was euch gebricht: / Ihr sucht Jesus; den findt ihr nicht. / Halleluja ...

5 Er ist erstanden von dem Tod, / hat überwunden alle Not. / Kommt, seht, wo er gelegen hat.“ / Halleluja ...

6 Nun bitten wir dich, Jesu Christ, / weil du vom Tod erstanden bist: / Verleihe, was uns selig ist. / Halleluja ...

7 O mache unser Herz bereit, / damit von Sünden wir befreit / dir mögen singen allezeit. / Halleluja ...

T: bei Michael Weiße 1531, 3. Str.: Hagen Horoba 2010, M: Melchior Vulpius 1609

GABENGEBET

SANCTUS

W.A. Mozart (1756-1791) – Messe C-Dur „Krönungsmesse“ | KV 317

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
Gloria tua. Osanna in excel-
sis.
Benedictus qui venit in
nomine Domini. Osanna in
excelsis.

Heilig, heilig, heilig
Gott, Herr aller Mächte und
Gewalten. Erfüllt sind Himmel
und Erde von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.
Hochgelobt sei der da kommt im
Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe.

EUCHARISTISCHES HOCHGEBET

WANDLUNG

VATER UNSER

FRIEDENSGRUSS

AGNUS DEI

W.A. Mozart (1756-1791) – Messe C-Dur „Krönungsmesse“ | KV 317

Agnus Dei qui tollis
peccata mundi, miserere
nobis.
Dona nobis pacem.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg
die Sünde der Welt, erbarme dich
unser.
Gib uns deinen Frieden.

KOMMUNION

Georg Friedrich Händel (1685-1759) –
„The Trumpet shall Sound“ aus dem Oratorium Messiah

DANK

Gl 764 – Triumph, der Tod ist überwunden



1 Tri - umph, der Tod ist ü - ber - wun - den!
2 Zer - sprengt sind nun des To - des Ket - ten
3 Ver - schwun - den sind des Gra - bes Schre - cken,



1 Zum Le - ben der Un - sterb - lich - keit
2 auf Je - su mäch - ti - ges Ge - bot;
3 wir ru - fen: „Tod, wo ist dein Sieg?“



1 ist selbst durchs Grab der Weg ge - fun - den.
2 uns von des To - des Macht zu ret - ten,
3 Auch uns wird Je - sus auf - er - we - cken,



1 Be - ken - ner Je - su, singt er - freut:
2 be - sieg - te Je - sus selbst den Tod.
3 der sie - gend sei - nem Grab ent - stieg.



1-6 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

4 Heil uns zu diesem hohen Glauben; / auch wir, wir werden
auferstehn. / Wer kann des Himmels Trost uns rauben, /
verherrlicht einst hervorzugehn? / Halleluja, Halleluja!

5 Nicht trostlos wollen wir nun weinen / an unsrer Brüder
Grab und Gruft; / es wird der Tag ja einst erscheinen, / der zur
Unsterblichkeit uns ruft. / Halleluja, Halleluja!

6 Steht auf, ihr Toten! / Neues Leben / gibt euch der Ewge, der
euch schuf! / So halt, dass Erd und Himmel beben, / einst der
Posaune mächtger Ruf. / Halleluja, Halleluja!

T: Oppeln 1827, M: Joseph Franz Wolf (1802-1842)

SCHLUSSGEBET

SEGEN UND SENDUNG

SCHLUSSCHOR

Georg Friedrich Händel (1685-1759) – Halleluja
aus dem Oratorium Messiah

ORGEL

Johann Sebastian Bach (1685-1750) – Präludium und Fuge
G-Dur | BWV 541

Mozarts Krönungsmesse C-Dur | KV 317

“Kurz sollte eine Messe dauern ...”

Etwa zwei Monate nach Mozarts Rückkehr von einer eineinhalbjährigen Reise nach Mannheim und Paris, auf der Mozarts Mutter gestorben war, wurde das Autograph der Messe in C-Dur auf den 23. März 1779 in Salzburg datiert. Die Uraufführung der Messe fand Ostern 1779 im Salzburger Dom statt. Die erst später erscheinende und nicht auf Mozart zurückgehende Bezeichnung “Krönungsmesse” deutet auf einen anderen festlichen Anlass hin, bei dem die Komposition aufgeführt wurde. Ob es sich dabei um die Krönung Leopolds II., Franz’ II. oder die Krönung des Gnadenbilds der Wallfahrtskirche zu Maria Plain handelte, ist bislang umstritten.

Die “Krönungsmesse” gehört zu den Missae breves solemnitatis (kurze feierliche Messen), die im Gegensatz zu den Missae solemnnes longae (lange feierliche Messen) trotz einer festlichen Orchesterbesetzung mit Trompeten, Hörnern, Oboen und Pauken einen straffen, an den liturgischen Anforderungen orientierten Aufbau ohne großteilige Textwiederholungen und ariose Breite besitzen: “Kurz sollte eine Messe dauern – und dies nicht etwa aus amusikalischer kirchenfürstlicher Willkür, sondern aus aufgeklärt-pastoraler Sorge heraus: Um dem konzertanten Ausufer der Kirchenmusik ... zu wehren und die Kirchenmusik in die Liturgie einzuordnen.” (zit. nach: Hans Küng. Mozart – Spuren der Transzendenz).

Die “Krönungsmesse” (KV 317) gehört schon kurz nach ihrer Erstaufführung zu den beliebtesten Mozart-Messen; bereits 1802 wurde sie als Einzeldruck veröffentlicht. Horst Hodick

“Doch seine Musik lebt. Und sei es in den U-Bahn-Stationen von Millionenstädten. Denn wo Wolfgang Amadeus Mozart erklingt, sinkt – wissenschaftlich belegt – die Kriminalitätsrate. Und der erste Weltmusiker der Geschichte hätte vermutlich auch nichts dagegen einzuwenden gehabt, wenn manch modernes Mobiltelefon heute die ‘Kleine Nachtmusik’ fiept. Mozart liebte es, wenn die Leute seine Melodien auf den Straßen summten.” Volker Rahn



Wolfgang Amadeus Mozart

1756 Geburt am 27. Januar in Salzburg
1761 erste Kompositionen
1763 Reise durch Europa, u.a. Paris
1768 „Bastien und Bastienne“
1769 Erste Italienreise
1772 Konzertmeister im Salzburger Hoforchester
1773 „Missa in honorem Sanctissimi Trinitatis“ (Trinitatismesse)
1774 „Missa brevis D-Dur“ (18-jährig)
1777 Entlassung aus dem Dienst des Salzburger Hofes
1779 „Krönungsmesse“
1781 Wien, nach Bruch mit Erzbischof „freier Künstler“
1782 Hochzeit mit Constanze Weber; 1787 „Don Giovanni“
1789 Siebentägiger Aufenthalt in Dresden
1791 „Zauberflöte“, „Requiem“, 5. Dezember Tod in Wien